

Eine Spende, die ankommt

“Wir wollten genau wissen, wofür wir dieses Geld spenden!“ Deshalb besuchten Anna, Daniela, Katrin, Isabelle und Vanessa das Wichernhaus und übergaben persönlich die Sammelbüchse mit ihrer Spende. Rund 130,00 € erbrachte der Verkauf von Trödel und Bücher anlässlich der 150 Jahrfeier ihrer Schule. Im Religionsunterricht kam den Schülerinnen der 10 d die Idee, für Menschenrechte zu spenden. Von den unterschiedlichen Einrichtungen der Diakonie hatten die Mädchen bereits gehört, weil das Max-Planck-Gymnasium seit vergangenem Jahr mit dem Diakoniewerk Gelsenkirchen und Wattenscheid kooperiert. Die daraus entstandene AG trägt das Motto „Hand in Hand“. Schülerinnen und Schüler nutzen dabei die Möglichkeit, ehrenamtlich in den Diakonie-Einrichtungen zu arbeiten. Dabei erhalten sie dann nicht nur praktische Erfahrungen, sondern auch eine Bescheinigung, die sie für ihre berufliche Laufbahn nutzen können. Gemeinsam mit ihrer Religionslehrerin Verena Lenz übergaben die engagierten Schülerinnen dem stellvertretenden Einrichtungsleiter Wolfgang Rickert die Spende.



Quelle: Unsere Kirche, Ausgabe vom 01.02.2009